

Schülermodellrechnung vom Februar 2026

Entwicklung der Schülerzahlen
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Land Brandenburg

Vorausberechnung für das Land insgesamt

Inhaltsübersicht

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Zusammenfassung der Ergebnisse | Folien 3 bis 5 |
| 2. Annahmen | Folien 6 bis 15 |
| 3. Ausführliche Ergebnistabellen | Folien 16 bis 18 |

1. Zusammenfassung der Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der Schülermodellrechnung 2026 (SMR 2026) wird in den kommenden zwei Schuljahren (bis zum Schuljahr 2027/28) von einem weiteren leichten Anstieg der Schülerzahl von derzeit etwa 323.500 auf dann ca. 325.200 ausgegangen. In den Folgejahren wird entsprechend den Annahmen ein kontinuierlicher Rückgang auf ca. 270.000 Schülerinnen und Schüler bis zum Ende des Betrachtungszeitraumes im Schuljahr 2040/41 erwartet (vgl. Folie 4).

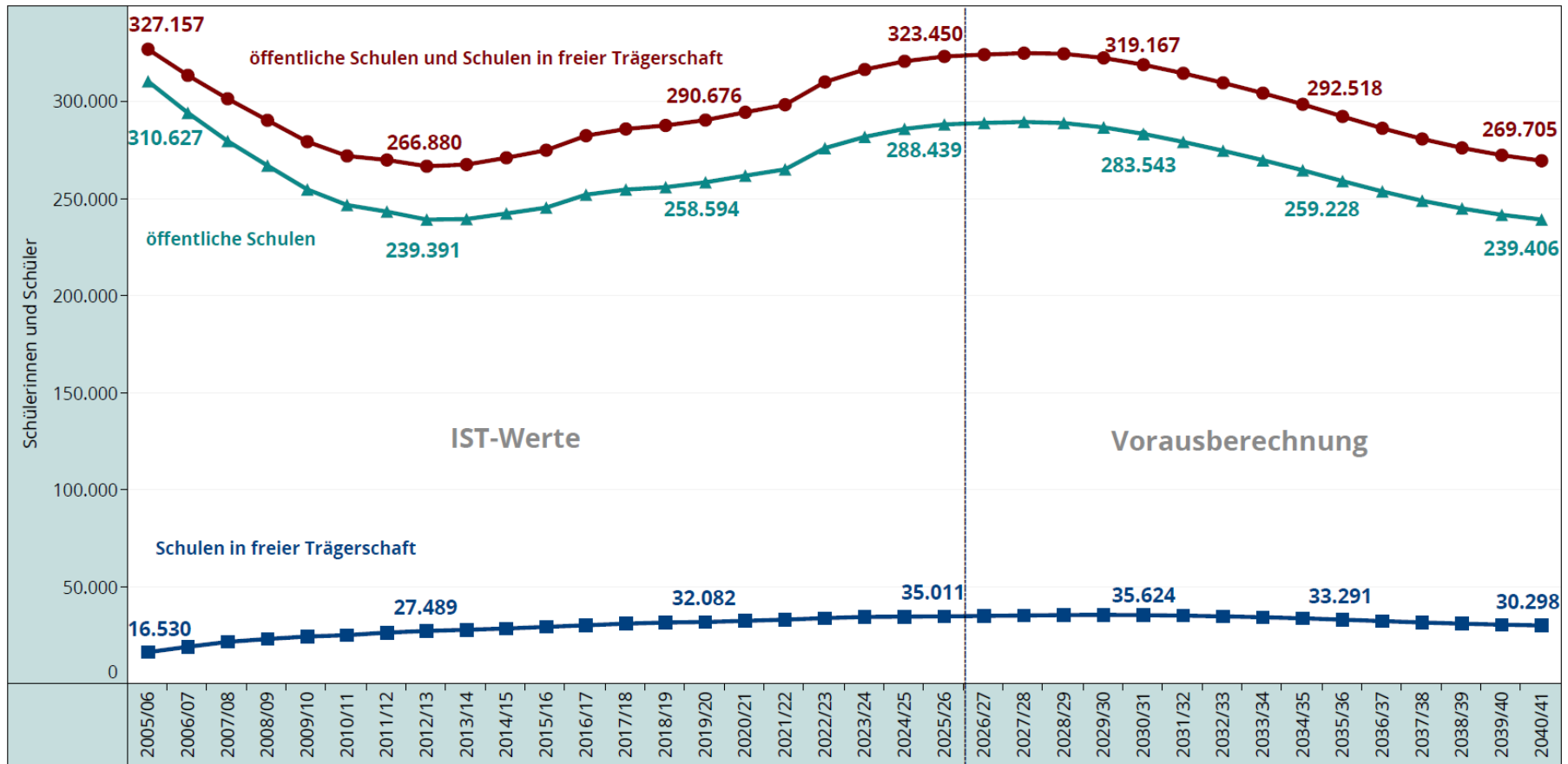
Der Rückgang der Schülerzahlen geht von der Primarstufe aus und wird sich in späteren Schuljahren auch in den höheren Schulstufen bemerkbar machen. In den Jahrgangsstufen 1 und 2 ist er bereits jetzt moderat zu beobachten und wird ab dem Schuljahr 2028/29 deutlich stärker sein. Ab dem Schuljahr 2031/32 ist er auch in der Sekundarstufe I erkennbar (vgl. Folie 5).

Wesentliche Parameter für die rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt ab 2028/29 sind:

- eine rückläufige Zahl der Einschulungen infolge niedriger Geburtenzahlen
- sowie ein annahmegemäß weiterhin positiver Zuwanderungssaldo in das Brandenburger Schulsystem (Binnen- und Außenwanderung), aber auf niedrigerem Niveau im Vergleich zu den vorangegangenen Schuljahren.

Schülerinnen und Schüler nach Trägerschaft

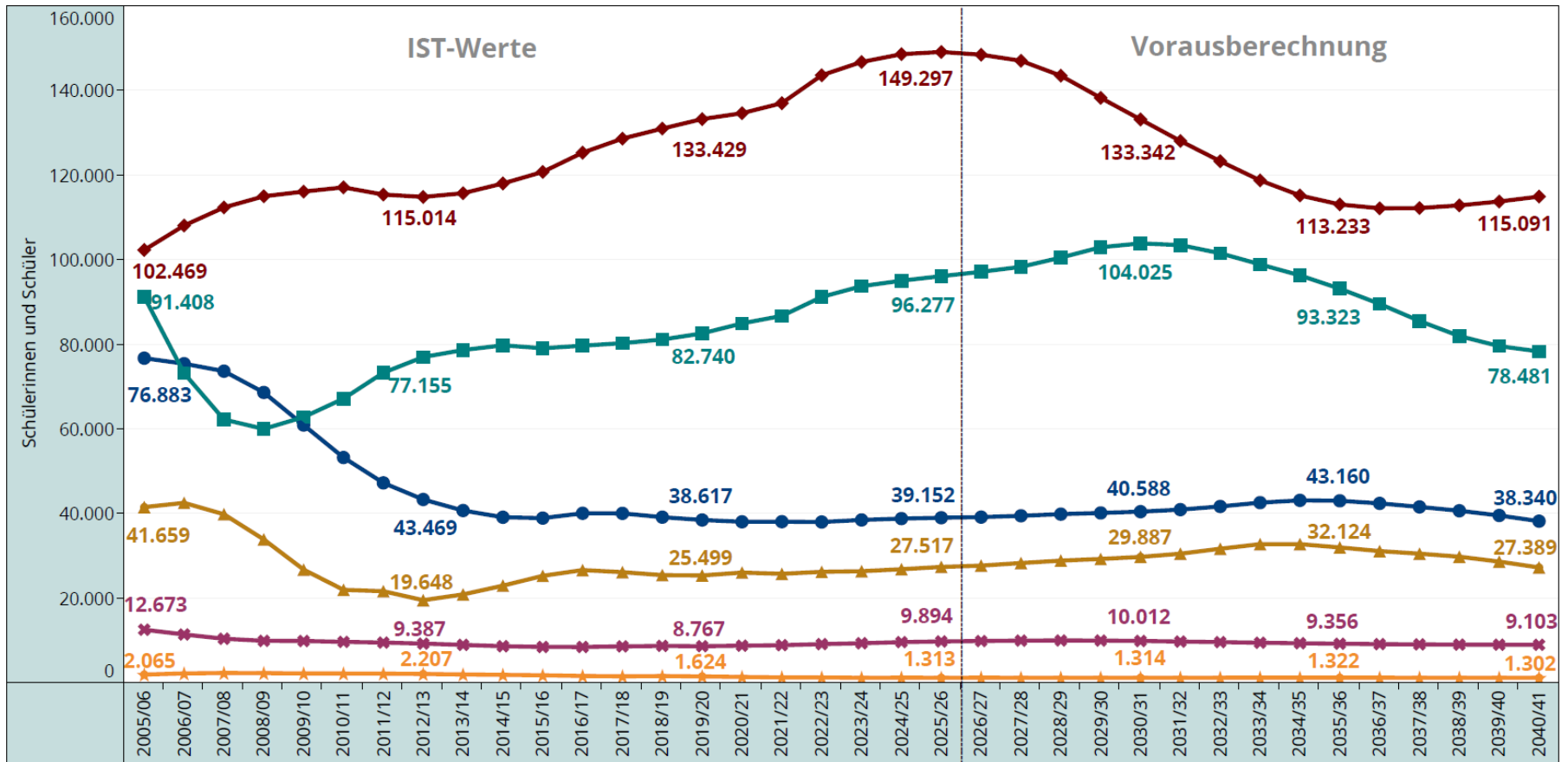
öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft



Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Schülerinnen und Schüler nach Schulstufe

öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft



Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Schulstufe

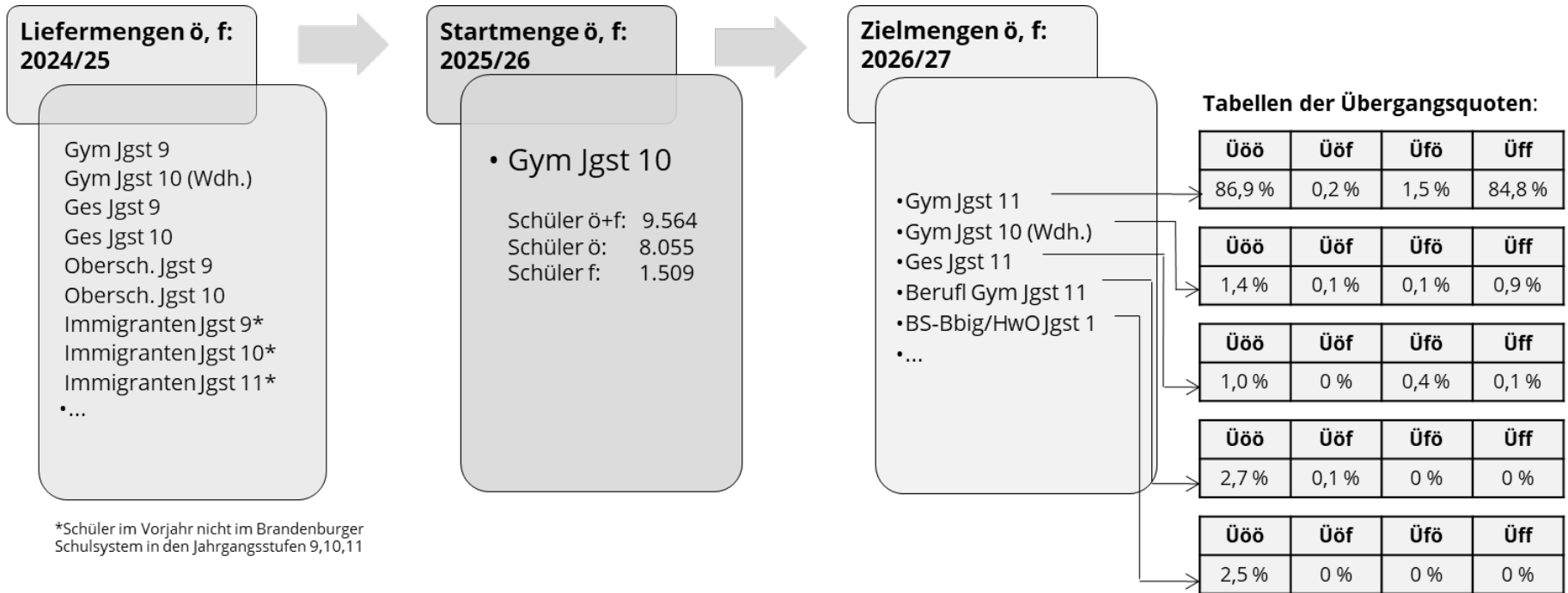
- Primarstufe ohne Förderschule
- Sek I ohne Förderschule u. ZBW
- Berufliche Schulen ohne berufl. Gymn.
- GOST ohne Förderschule u. ZBW
- Förderschule
- ZBW



2. Annahmen

2.1 Schematische Darstellung der Modellrechnung

Die SMR basiert auf der Fortschreibung von Übergangsquoten zwischen den Jahrgangsstufen und zwischen Schulformen in öffentlicher und freier Trägerschaft sowie von Abgangsquoten zu Abgehenden und auf Eingabedaten zur "Immigration" in das Schulsystem.



2.2 Fortschreibung der Quoten

Für die SMR 2026 erfolgt standardmäßig eine Status-Quo-Fortschreibung der Quoten aus dem aktuellen Schuljahr 2025/26. Unter Berücksichtigung der Annahmen werden einzelne Quoten aktiv anders gesetzt.

2.3 Entwicklung der zukünftigen Geburten [Folie 8]

Auf Basis der Geburten und der geburtenrelevanten Alterskohorten der Elterngeneration aus der Bevölkerungsvorausberechnung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) von 2025 (mittlere Variante) wurde eine Vorausberechnung der Geburten erstellt. Grundlegende Annahmen dabei sind:

- Ausgangspunkt der Entwicklung der zukünftigen Geburten ist ein Hochrechnungswert für 2025 auf Basis der Geburten bis einschließlich August 2025.
- Die auf Basis der Hochrechnung erwartete **aktuell vergleichsweise niedrige Geburtenziffer wird in den kommenden Jahren wieder leicht ansteigen**, entsprechend dem angenommenen Anstieg in der Bevölkerungsvorausberechnung des AfS.

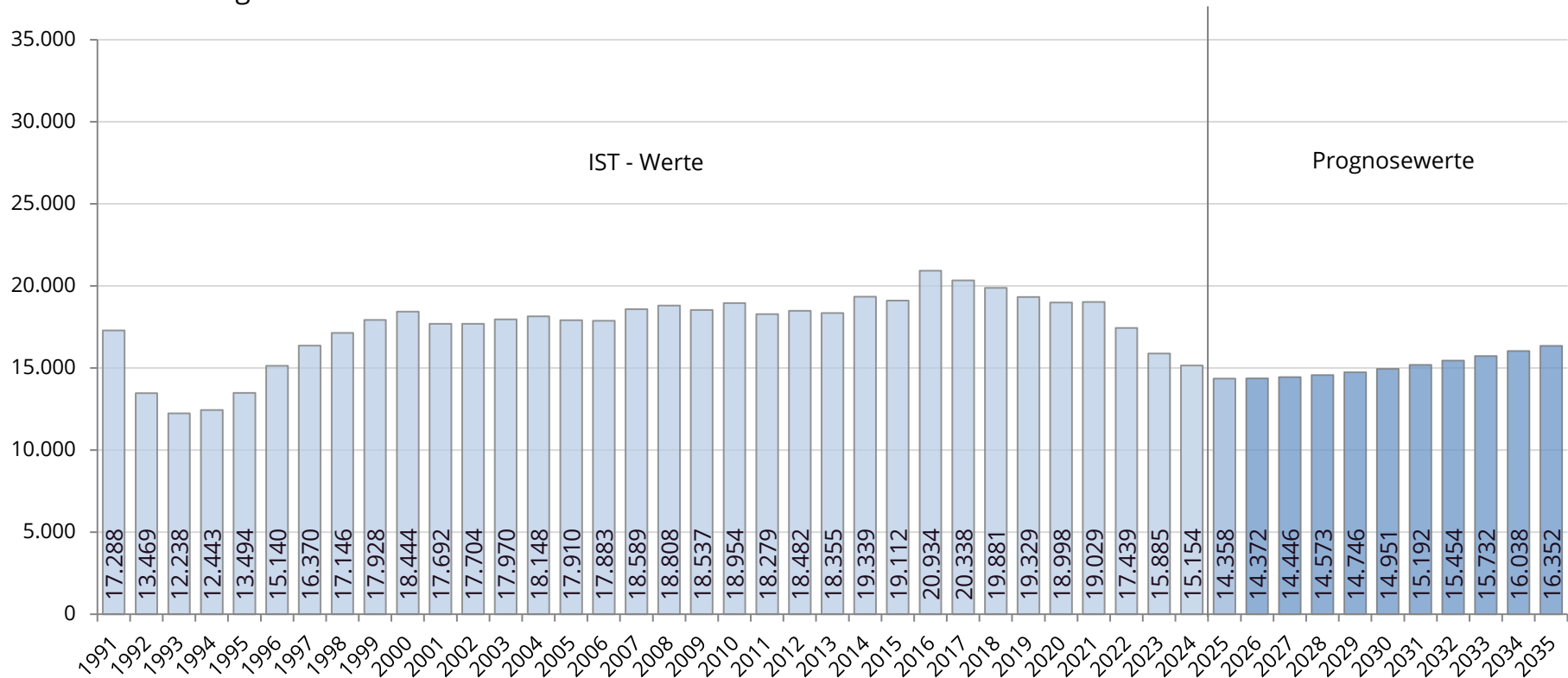
2.4 Einschulungen [Folie 9]

Basis für die Einschulungsvorausberechnung bilden die

- Bevölkerungsstatistik für das Land Brandenburg im Jahr 2024
- Vorausberechnung der Geburten (vgl. 2.3 Entwicklung der zukünftigen Geburten)
- Wanderungsentwicklung der unter 8-Jährigen aus der Bevölkerungsvorausberechnung des AfS von 2025 (m. V.)
- Fortschreibung der Zurückstellungsquote der Einschulungen

Entwicklung der Zahl der Lebendgeborenen in den Jahren 1991 bis 2035

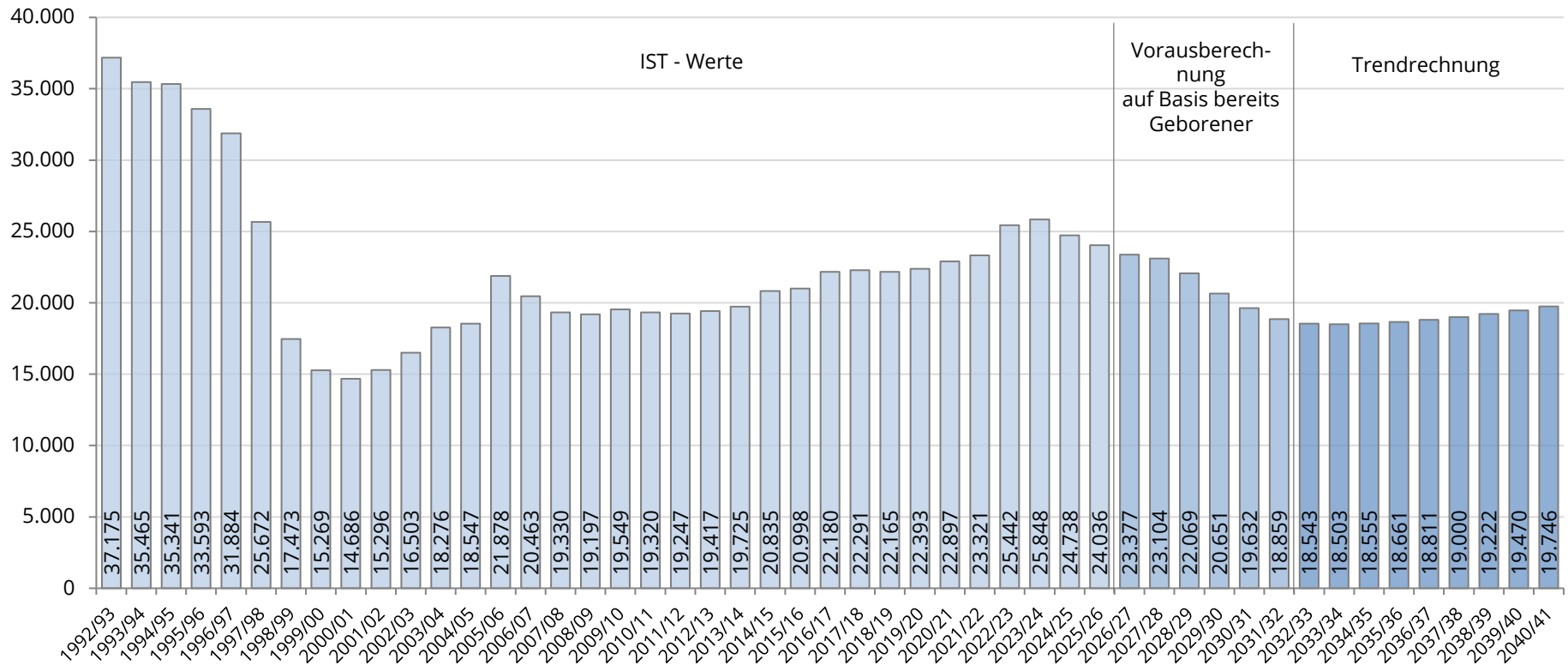
Land Brandenburg



- Bis 2024: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Zahl der Lebendgeborenen)
- 2025: Hochrechnung des MBS auf Basis der Lebendgeborenen bis einschließlich August 2025
- Ab 2026: Prognosewerte des MBS auf Basis der AfS Bevölkerungsvorausberechnung 2025 (mV) und der Lebendgeborenen bis einschließlich August 2025

Entwicklung der Zahl der Einschulungen in den Schuljahren 1992/93 bis 2040/41

öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft



- Bis 2025/26: Jährliche Schuldatenerhebung
- Ab 2026/27: Vorausberechnung auf Basis der Geburten bis einschließlich August 2025
- Ab 2032/33: Trendrechnung auf Basis der MBSJ-Geburtenvorausberechnung

2.5 Immigration

Immigration im Sinne der Modellrechnung umfasst alle zusätzlichen Schülerinnen und Schüler, die im vorangegangenen Schuljahr noch nicht im Brandenburger Schulsystem unterrichtet wurden. Neben **Einschulungen** und **Altnachfragern** (insb. berufliche Bildung, vgl. Folie 15) betrifft das **Schülerinnen und Schüler, die aus anderen Bundesländern (Binnenwanderung) oder aus dem Ausland (Außenwanderung) nach Brandenburg gezogen sind**. In der Modellrechnung werden Außen- und Binnenwanderung nicht getrennt modelliert, sondern als Wanderungssaldo über Immigration und Abgehende abgebildet. Dazu wurden folgende Aspekte berücksichtigt und entsprechende Annahmen getroffen:

- In der Bevölkerungsvorausberechnung des AfS von 2025 (m.V.) wird, ausgehend vom Basisjahr 2023, **von einem moderaten Rückgang des weiterhin positiven Wanderungssaldos sowohl bzgl. der Binnen- als auch der Außenwanderung ausgegangen**.
 - Für die Wanderungsgewinne im Schulalter bedeutet das einen leichten Rückgang bis 2025 und für die Folgejahre ein etwa konstantes Niveau.
- Aus den Daten der Schulstatistik kann ein niedrigerer Wanderungssaldo im Schulsystem für das Schuljahr 2025/26 abgeleitet werden, als aus den Annahmen der Bevölkerungsvorausberechnung des AfS hervorgeht.
- Für die Immigration in das Schulsystem wird in der SMR 2026 angenommen, dass sich, ausgehend von den Annahmen der Bevölkerungsvorausberechnung und der Schulstatistik, eine **stabile Entwicklung der zukünftigen Wanderungsgewinne auf dem Niveau der Wanderungsgewinne des Schuljahres 2025/26** ergibt.

2.6 Abgehende

Abgehende in der Modellrechnung sind Schülerinnen und Schüler, die im Folgeschuljahr keine Brandenburger Schule mehr besuchen. In den unteren Jahrgängen betrifft das **überwiegend Fortzüge aus Brandenburg** und in den oberen Jahrgängen **Schülerinnen und Schüler, welche die Schullaufbahn abgeschlossen haben**. Dazu folgende Annahmen:

- In den unteren Jahrgängen werden die **Abgangsquoten aus dem Vorjahr fortgeschrieben**; in Kombination mit der Immigration wird ein weiterhin positiver Wanderungssaldo auf dem Niveau des aktuellen Schuljahres angenommen (vgl. 2.5 Immigration, Folie 10).
- In den oberen Jahrgangsstufen wurden, wie bereits in der SMR 2025, im Vergleich zu den Schuljahren zuvor höhere Quoten der Abgehenden beobachtet. Vermutet werden kann ein Einfluss des im Vergleich zu den Vorjahren höheren Anteils von Schülerinnen und Schülern mit nicht deutscher Staatsbürgerschaft auf die Abgangsquoten. Dieser Einfluss wird annahmegemäß zurückgehen. Die **etwas erhöhten Abgangsquoten werden daher für die kommenden drei Jahre fortgeschrieben und dann schrittweise auf das Niveau der Schuljahre 2017/18 bis 2019/20 abgesenkt** (vgl. 2.8 Übergänge in die gymnasiale Oberstufe, Folie 12)

2.7 Übergänge in die Jahrgangsstufe 7 [Folie 13]

- Der Anteil der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 7 des Gymnasiums ist seit dem Schuljahr 2019/20 auf stabilem Niveau (rd. 41%). Für die kommenden Schuljahre wird weiterhin von einem stabilen Anteil auf diesem Niveau ausgegangen.
- Es wird von einer leichten Verschiebung der Schülerinnen und Schüler von der Oberschule hin zur Gesamtschule ausgegangen (Erhöhung Quoten Gesamtschule, Absenkung Quoten Oberschule).
- Der Anteil der Förderschülerinnen und Förderschüler steigt leicht an. Dahinter steckt die Annahme, dass trotz rückläufiger Schülerzahlen die bestehenden Plätze für vereinzelte Förderschwerpunkte weiterhin genutzt werden (vgl. 2.9 Förderschulen, Folie 15).

2.8 Übergänge in die gymnasiale Oberstufe [Folie 14]

Beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe bewegten sich die Quoten bis zum Schuljahr 2023/24 zwischen 54,0% und 56,6%. Im Schuljahr 2024/25 und im aktuellen Schuljahr lag die Quote bei 53,6%. Ursächlich dafür sind hohe Abgangsquoten am Ende der Jahrgangsstufe 10 (vgl. 2.6 Abgehende, Folie 11). Es wird Folgendes angenommen:

- Die Übergangsquoten werden für die kommenden drei Schuljahre fortgeschrieben.
- Dann erfolgt eine schrittweise moderate Anhebung der Quoten auf das Niveau der Schuljahre 2017/18 bis 2019/20.

Verteilung der Schülerinnen und Schüler (SuS) auf die Schulformen in der Jahrgangsstufe 7 öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

Schuljahr	Insgesamt		Oberschule		Gesamtschule		Gymnasium		Förderschule	
	SuS	in Prozent	SuS	in Prozent	SuS	in Prozent	SuS	in Prozent	SuS	in Prozent
2011/12	21.774	100	8.317	38,2	2.791	12,8	9.809	45,0	857	3,9
2012/13	20.652	100	8.146	39,4	2.726	13,2	9.029	43,7	751	3,6
2013/14	19.850	100	7.625	38,4	2.803	14,1	8.662	43,6	760	3,8
2014/15	19.814	100	7.816	39,4	2.880	14,5	8.393	42,4	725	3,7
2015/16	20.227	100	7.820	38,7	2.962	14,6	8.769	43,4	676	3,3
2016/17	20.640	100	7.968	38,6	3.178	15,4	8.859	42,9	635	3,1
2017/18	20.688	100	8.046	38,9	3.203	15,5	8.784	42,5	655	3,2
2018/19	21.200	100	8.138	38,4	3.517	16,6	8.909	42,0	636	3,0
2019/20	21.793	100	8.447	38,8	3.770	17,3	8.946	41,0	630	2,9
2020/21	22.824	100	8.741	38,3	4.078	17,9	9.379	41,1	626	2,7
2021/22	22.858	100	8.686	38,0	4.212	18,4	9.320	40,8	640	2,8
2022/23	24.184	100	9.155	37,9	4.534	18,7	9.835	40,7	660	2,7
2023/24	24.626	100	9.256	37,6	4.703	19,1	10.001	40,6	666	2,7
2024/25	24.731	100	9.071	36,7	4.748	19,2	10.223	41,3	689	2,8
2025/26	24.874	100	9.222	37,1	4.669	18,8	10.294	41,4	689	2,8
2026/27	25.381	100	9.369	36,9	4.790	18,9	10.544	41,5	678	2,7
2027/28	25.957	100	9.558	36,8	4.926	19,0	10.738	41,4	736	2,8
2028/29	26.993	100	9.947	36,8	5.153	19,1	11.186	41,4	707	2,6
2029/30	27.401	100	10.067	36,7	5.258	19,2	11.364	41,5	712	2,6
2030/31	26.292	100	9.639	36,7	5.070	19,3	10.900	41,5	683	2,6
2031/32	25.499	100	9.312	36,5	4.936	19,4	10.565	41,4	686	2,7
2032/33	24.848	100	9.050	36,4	4.831	19,4	10.295	41,4	672	2,7
2033/34	24.541	100	8.915	36,3	4.790	19,5	10.176	41,5	661	2,7
2034/35	23.639	100	8.564	36,2	4.631	19,6	9.792	41,4	652	2,8
2035/36	22.306	100	8.052	36,1	4.382	19,6	9.225	41,4	647	2,9
2036/37	21.183	100	7.633	36,0	4.156	19,6	8.749	41,3	645	3,0
2037/38	20.372	100	7.328	36,0	3.987	19,6	8.412	41,3	645	3,2
2038/39	20.005	100	7.190	35,9	3.912	19,6	8.260	41,3	643	3,2
2039/40	19.935	100	7.160	35,9	3.899	19,6	8.234	41,3	642	3,2
2040/41	19.971	100	7.175	35,9	3.907	19,6	8.247	41,3	642	3,2

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Übergangsquoten in die gymnasiale Oberstufe nach Schuljahren (ohne ZBW)

öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

Schuljahr	Schüler im Jg. 10	Übergänger in die GOST	Übergangsquoten in die GOST ¹⁾
2011/12	16.818	8.533	55,3
2012/13	18.306	9.354	55,6
2013/14	18.875	10.224	55,9
2014/15	21.493	10.602	56,2
2015/16	20.922	12.171	56,6
2016/17	20.122	11.851	56,6
2017/18	20.131	11.307	56,2
2018/19	20.290	11.109	55,2
2019/20	20.513	11.343	55,9
2020/21	21.115	11.561	56,4
2021/22	20.798	11.406	54,0
2022/23	21.775	11.737	56,4
2023/24	22.852	11.877	54,5
2024/25	22.917	12.259	53,6
2025/26	23.545	12.291	53,6
2026/27	23.929	bis 2028/29: tendenzielle Fortschreibung der Quoten aus dem Schuljahr 2025/26 ab 2029/30: schrittweise Anhebung auf ein mittleres Niveau der Schuljahre 2017/18 bis 2019/20	
2027/28	24.000		
2028/29	24.122		
2029/30	24.598		
2030/31	25.178		
2031/32	26.137		
2032/33	26.635		
2033/34	25.737		
2034/35	24.979		
2035/36	24.349		
2036/37	24.030		
2037/38	23.237		
2038/39	22.019		
2039/40	20.924		
2040/41	20.119		

Hinweis

Die Tabelle zeigt die Übergangsquoten aus der Schuldatenerhebung der jeweiligen Schuljahre. Im Rahmen der Schülermodellrechnung wird mit detaillierteren Quoten (Übergänge zwischen verschiedenen Schulformen und verschiedenen Schulträgern) operiert, die nicht ohne Weiteres auf die Ebene der hier dargestellten Quoten aggregiert werden können.

¹⁾ Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 11 oder 12, die im Vorjahr die Jahrgangsstufe 10 besucht haben, dividiert durch die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 10 des Vorjahres in %

2.9 Förderschulen

Trotz Rückgang der Gesamtschülerzahl wird angenommen, dass bestehende Plätze an Förderschulen, insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Schulformen „Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen“ und „Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung“, weiterhin genutzt werden. Daher wird für diese Förderschwerpunkte davon ausgegangen, dass die **Zahl der Schülerinnen und Schüler an entsprechenden Förderschulen bzw. in Förderklassen in etwa konstant bleibt**. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern an Förderschulen bzw. in Förderklassen steigt dadurch leicht an.

2.10 Berufliche Bildung, insbesondere Altnachfrager

Sogenannte "Altnachfrager" sind Schülerinnen und Schüler, die die Vollzeit-Schulpflicht absolviert und im vergangenen Jahr keine Schule besucht haben. Es handelt sich z.B. um Jugendliche, die bereits eine Erstausbildung abgeschlossen oder abgebrochen haben (Lehre oder Studium) und nach einer Pause eine zweite Ausbildung anfangen, oder Jugendliche, die nach einer Erstausbildung und Berufstätigkeit eine aufbauende Ausbildung anfangen bzw. Jugendliche, die einen gänzlich anderen Weg gewählt haben.

Die Zahl der Altnachfrager wird in der SMR 2026 als nahezu **konstantes Verhältnis zur Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 10 zwei Schuljahre zuvor** fortgeschrieben.

3. Ausführliche Ergebnistabellen

Schülerinnen und Schüler nach Schulstufen (I)

öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

Schuljahr	Träger	insgesamt	Primarstufe ohne Förderschule	Sek I ohne Förderschule u. ZBW	GOST ohne Förderschule u. ZBW	Förderschule	ZBW	Berufliche Schulen ohne berufl. Gymn.
2015/16	ö	245.558	110.709	69.672	22.675	7.430	1.898	33.174
	f	29.577	10.222	9.563	2.736	1.164		5.892
	ö+f	275.135	120.931	79.235	25.411	8.594	1.898	39.066
2016/17	ö	252.227	115.133	69.899	23.624	7.413	1.734	34.424
	f	30.392	10.353	9.936	3.151	1.174		5.778
	ö+f	282.619	125.486	79.835	26.775	8.587	1.734	40.202
2017/18	ö	254.856	118.261	70.174	22.924	7.526	1.650	34.321
	f	31.226	10.546	10.261	3.355	1.202		5.862
	ö+f	286.082	128.807	80.435	26.279	8.728	1.650	40.183
2018/19	ö	256.077	120.506	70.770	22.162	7.591	1.714	33.334
	f	31.813	10.668	10.530	3.415	1.248		5.952
	ö+f	287.890	131.174	81.300	25.577	8.839	1.714	39.286
2019/20	ö	258.594	122.680	71.943	21.941	7.536	1.624	32.870
	f	32.082	10.749	10.797	3.558	1.231		5.747
	ö+f	290.676	133.429	82.740	25.499	8.767	1.624	38.617
2020/21	ö	262.029	123.914	74.067	22.386	7.616	1.498	32.548
	f	32.669	10.903	11.045	3.797	1.278		5.646
	ö+f	294.698	134.817	85.112	26.183	8.894	1.498	38.194
2021/22	ö	265.275	126.108	75.345	22.069	7.744	1.395	32.614
	f	33.302	11.083	11.536	3.816	1.264		5.603
	ö+f	298.577	137.191	86.881	25.885	9.008	1.395	38.217
2022/23	ö	276.219	132.407	79.172	22.495	7.969	1.372	32.804
	f	34.074	11.384	12.191	3.867	1.294		5.338
	ö+f	310.293	143.791	91.363	26.362	9.263	1.372	38.142

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Schülerinnen und Schüler nach Schulstufen (II)

öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

Schuljahr	Träger	insgesamt	Primarstufe ohne Förderschule	Sek I ohne Förderschule u. ZBW	GOST ohne Förderschule u. ZBW	Förderschule	ZBW	Berufliche Schulen ohne berufl. Gymn.
2023/24	ö	282.020	135.182	81.402	22.535	8.194	1.301	33.406
	f	34.712	11.740	12.506	3.971	1.272		5.223
	ö+f	316.732	146.922	93.908	26.506	9.466	1.301	38.629
2024/25	ö	286.141	136.775	82.599	22.969	8.420	1.325	34.053
	f	34.825	11.999	12.609	4.003	1.317		4.897
	ö+f	320.966	148.774	95.208	26.972	9.737	1.325	38.950
2025/26	ö	288.439	136.928	83.600	23.453	8.559	1.313	34.586
	f	35.011	12.369	12.677	4.064	1.335		4.566
	ö+f	323.450	149.297	96.277	27.517	9.894	1.313	39.152
2026/27	ö	289.183	136.084	84.558	23.678	8.641	1.321	34.902
	f	35.207	12.561	12.750	4.147	1.352		4.398
	ö+f	324.390	148.645	97.307	27.825	9.993	1.321	39.299
2027/28	ö	289.718	134.613	85.502	24.351	8.728	1.316	35.208
	f	35.433	12.596	12.984	4.083	1.366		4.403
	ö+f	325.151	147.209	98.486	28.435	10.094	1.316	39.612
2028/29	ö	289.122	131.131	87.342	25.017	8.762	1.313	35.557
	f	35.682	12.555	13.321	3.992	1.373		4.442
	ö+f	324.804	143.686	100.663	29.009	10.135	1.313	39.999
2029/30	ö	286.925	126.204	89.419	25.448	8.727	1.313	35.814
	f	35.747	12.242	13.699	3.957	1.376		4.474
	ö+f	322.672	138.446	103.118	29.405	10.102	1.313	40.289
2030/31	ö	283.543	121.487	90.137	25.878	8.642	1.314	36.085
	f	35.624	11.855	13.888	4.008	1.370		4.502
	ö+f	319.167	133.342	104.025	29.887	10.012	1.314	40.588
2031/32	ö	279.419	116.844	89.726	26.502	8.510	1.315	36.522
	f	35.356	11.406	13.903	4.142	1.356		4.549
	ö+f	314.775	128.251	103.628	30.644	9.866	1.315	41.070

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Schülerinnen und Schüler nach Schulstufen (III)

öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft

Schuljahr	Träger	insgesamt	Primarstufe ohne Förderschule	Sek I ohne Förderschule u. ZBW	GOST ohne Förderschule u. ZBW	Förderschule	ZBW	Berufliche Schulen ohne berufl. Gymn.
2032/33	ö	274.860	112.482	87.936	27.530	8.397	1.318	37.198
	f	34.989	10.980	13.759	4.289	1.341		4.620
	ö+f	309.849	123.462	101.694	31.819	9.737	1.318	41.818
2033/34	ö	270.012	108.355	85.596	28.469	8.267	1.321	38.003
	f	34.529	10.575	13.476	4.436	1.323		4.719
	ö+f	304.541	118.930	99.071	32.905	9.590	1.321	42.722
2034/35	ö	264.806	105.111	83.289	28.431	8.167	1.323	38.486
	f	33.983	10.256	13.171	4.476	1.304		4.777
	ö+f	298.789	115.367	96.460	32.906	9.470	1.323	43.263
2035/36	ö	259.228	103.169	80.556	27.709	8.070	1.322	38.402
	f	33.291	10.064	12.767	4.415	1.286		4.758
	ö+f	292.518	113.233	93.323	32.124	9.356	1.322	43.160
2036/37	ö	253.891	102.344	77.428	26.944	7.992	1.320	37.864
	f	32.547	9.982	12.293	4.319	1.270		4.683
	ö+f	286.438	112.327	89.720	31.263	9.262	1.320	42.547
2037/38	ö	249.109	102.399	73.921	26.407	7.940	1.316	37.125
	f	31.830	9.986	11.755	4.243	1.257		4.588
	ö+f	280.938	112.386	85.676	30.650	9.197	1.316	41.713
2038/39	ö	245.119	102.970	70.837	25.785	7.901	1.313	36.314
	f	31.210	10.042	11.279	4.154	1.246		4.489
	ö+f	276.329	113.012	82.116	29.939	9.147	1.313	40.803
2039/40	ö	241.859	103.812	68.770	24.767	7.881	1.308	35.321
	f	30.695	10.124	10.960	4.005	1.239		4.367
	ö+f	272.553	113.936	79.730	28.772	9.120	1.308	39.687
2040/41	ö	239.406	104.865	67.683	23.569	7.868	1.302	34.120
	f	30.298	10.226	10.798	3.820	1.235		4.220
	ö+f	269.705	115.091	78.481	27.389	9.103	1.302	38.340

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Impressum

Herausgeber

Landesregierung Brandenburg
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 15
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

E-Mail: schulstatistik@mbjs.brandenburg.de
Internet: <https://mbjs.brandenburg.de>

Stand

Februar 2026